



Ein Gondolieri auf dem Geseker Teich, Weinanbau und Schatten spendende Palmen: So stellt sich unserer Karikaturist Gerd Korge die positiven Begleiterscheinungen der für Geseke prognostizierten Klimaveränderungen vor. Geowissenschaftler rechnen bis 2055 mit einem Anstieg der Durchschnittstemperatur um 2,2 bis 2,4 Grad.

Das Stadtbild verbessern

Preis wird nächste Woche verliehen

GESEKE ■ Die Preisverleihung für den Stadtbildpreis Geseke findet am Donnerstag, 30. August, um 18 Uhr im Veranstaltungsraum der Sparkasse statt. Die Geseker Sparkassen-Stiftung „Standort Hier“ hat im Jahr 2007 eine Stadtbildplanung in Auftrag gegeben. „In dieser Ausarbeitung wird der Stadt Geseke bestätigt, dass sie in weiten Teilen ihr individuelles und unverwechselbares Stadtbild bewahren konnte“, heißt es in der Mitteilung der Sparkasse.

Drei Preisträger

Die Stiftung „Standort Hier“ hat sich das Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Erhaltung des typischen Stadtbildes der Hellwegstadt zu leisten. Maßnahmen, die einen positiven Beitrag zu dessen Pflege darstellen, sollen daher mit dem Stadtbildpreis gewürdigt werden. Die siebenköpfige Jury um Michael Stojan, Bauassessor und Stadtbaurat der Stadt Siegen, habe unter den zahlreichen Bewerbern die drei Preisträger ausgewählt. Zur Preisverleihung sind alle interessierten Geseker Bürger eingeladen.

Blitzer an der Bundesstraße

GESEKE ■ Die Kreispolizeibehörde Soest führt in der kommenden Woche erneut Geschwindigkeitskontrollen durch. Auch in Geseke gehen die Beamten auf die Jagd nach Rasern. Geblitzt wird am Donnerstag, 30. August, an der Bundesstraße 1.

Leben wie am Mittelmeer

Klimaszenarium: 2055 herrschen in Geseke mediterrane Verhältnisse

GESEKE ■ Sahara-Hitze trieb die Thermometer am vergangenen Wochenende auch in Geseke gen 40 Grad. Derartige Temperaturexpositionen sind in diesen Breiten nach wie vor die absolute Ausnahme. Doch könnten sie bereits in gut 40 Jahren zur Regel werden. Die Geographische Kommission des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe hat jetzt ein Klimaszenarium für Westfalen für das Jahr 2055 veröffentlicht. Auch für die Region rund um Geseke prognostizieren die Wissenschaftler deutliche Klimaveränderungen.

Wie Dr. Rudolf Grothues, Geschäftsführer der Geographischen Kommissi-

Westfalen, das er zusammen mit dem Geowissenschaftler Prof. i.R. Julius Werner weiter regionalisiert hat. Dargestellt werden die Veränderungen für den Zeitraum von 1951 bis 2006 im Vergleich zu den Jahren 2051 bis 2060.

Geseke befindet sich im Modell in einer vom Ruhrgebiet nach Osten wandernden Wärmeblase, die sich erst kurz vor Paderborn wieder abkühlt. Die Jahresdurchschnittstemperatur wird laut Grothues in Geseke in besagtem Zeitraum zwischen zwölf und 13 Grad Celsius liegen. Nur zum Vergleich: Auf Mallorca sind es gut 16 Grad.



Dr. Rudolf Grothues, Geschäftsführer der Geographischen Kommission des LWL, hat für unserer Zeitung die für den Raum Geseke prognostizierten Klimadaten unter die Lupe genommen.

aktuell 800 bis 1000 auf 860 bis 1130 Millimeter ansteigen. „Es sind mehr Starkregenereignisse zu erwarten. Ich will keine Panik verbreiten, aber wir müssen häufiger mit Problemen wie Überschwemmungen rechnen“, erklärt der Diplom-Geograph.

Sein Ausblick: „Wir werden in der Region Geseke von mediterranen Verhältnissen sprechen. Vorstellbar sind in der Landschaft wachsende Pflanzen wie Yucca-Palmen. Möglich sein könnte in Sonnenlagen auch der Weinanbau.“ Negative Folgen will der Experte aus Münster aber keineswegs verschweigen: „Wir vermuten die Zunahme von Dürre-Perioden.“ Die Folge: Ertragsausfälle in der Landwirtschaft und verstärkte Bodenerosion.

Mit der Erwärmung der Gewässer könnten zudem noch mehr Ungeziefer und Insekten in die Region kommen. Eher in südlichen Ländern und in den Tropen bekannte Krankheiten könnten auch in Geseke vermehrt auftreten. Der Mensch wird sich umstellen müssen: „Das Herzkreislaufsystem wird intensiver belastet“, so Grothues.

Kleiner Lichtblick: Mit den steigenden Temperaturen dürfte der Energieverbrauch für das Heizen zurückgehen. Die Kehrseite der Medaille: Es wird immer mehr Klimalanlagen geben. „Für Strom geht die Verbrauchskurve dann wieder nach oben“, vermutet der Geowissenschaftler. Als Schreckensszenario will der 48-Jährige die Klimaprognose nicht begreifen. „Wir werden keine Katastrophenmeldungen bekommen wie etwa in der Südsee“, beruhigt er die Geseker. „Die Menschen können damit klarkommen“, glaubt er. ■ df



Die Schattenseiten des Klimawandels: Größere Niederschlagsmengen und mehr Starkregenereignisse sagen die Experten auch für die Region Geseke voraus. Mit deutlich mehr Überschwemmungen (hier ein Bild von der Hochwasser-Katastrophe 2007 in Mönninghausen) sei zu rechnen.

on, auf Anfrage unserer Zeitung berichtete, ist in Geseke mit einem Temperaturanstieg von 2,2 bis 2,4 Grad Celsius zu rechnen. Grothues beruft sich dabei auf ein vom Potsdamer Klimafolgen-Forschungsinstitut entwickeltes Modell für

Auch die Zahl der Sommertage (Tage mit einer Maximaltemperatur von mindestens 25 Grad) wird am Hellweg deutlich zunehmen. Aktuell sind es im Jahr 25 bis 35. Das Klimaszenarium geht von 50 bis 60 Tagen aus. Sommer,

Sonne, Urlaubsstimmung von Mai bis September, könnte man also meinen. Doch aufgepasst: Mit der Wärme kommt der Regen. Deutlich höhere Niederschlagsmengen sagt Grothues für Geseke voraus. Das Jahresmittel wird von

ekeGesekeGesekeGeseke

Geseke soll schöner werden - da sind sich die Initiatoren des Stadtbildpreises und die Bewohner der Hellwegstadt einig. Bis Ende April hatten alle Bürger Zeit, ihre Vorschläge zur Verbesserung des Stadtbildes bei der Stiftung der Sparkasse Geseke einzureichen. Die Resonanz auf die Ausschreibung sei gut gewesen, wie Bernd Marx jetzt auf Anfrage berichtete. „Wir sind zufrieden mit dem Wettbewerb“, sagte er. Mehr war

Randnotizen

dem Sparkassen-Vorstandsmitglied leider nicht zu entlocken. Des Rätsels Lösung folgt hoffentlich am nächsten Donnerstag. Dann findet nämlich die Preisverleihung statt - und das große Geheimnis wird endlich gelüftet (siehe nebenstehender Bericht).

Ein gebrochener Arm, ein verstauchter Fuß oder ein entzündeter Blinddarm: Für alle menschlichen Notfälle in Geseke ist das Hospital zum Heiligen Geist zuständig. Dass es auch eine „Eulen-Ambulanz“ in der Hellwegstadt gibt, dürfte vielen neu sein. Sie besteht im Wesentlichen aus Joschi Kleine und einem Pappkarton. Ohne Blaulicht und Martinshorn, aber dafür mit viel Tierliebe holte der Verbundvorsitzende am Donnerstag eine Waldohreule im Bürenner Triftweg ab. Dort war der Vogel gegen eine Fensterscheibe geflogen. Leider kam jede Rettung zu spät: Die Eule starb in der Nacht zum Freitag in Obhut des „Vereinsornithologen“ Andreas Kämpfer-Lauenstein. „Sie hatte vermutlich innere Verletzungen, die so nicht zu sehen waren“, sagt Joschi Kleine. Der traurige Fall soll Geseker jedoch nicht davon abhalten, sich beim Auffinden kranker oder verletzter Tiere weiterhin vertrauensvoll an den Naturschutzverein zu wenden. Die nächste verunglückte Eule kann so vielleicht gerettet werden...

Auf die Straße mit dem

Das Schönste an der Schule sind die Ferien. Da die gerade vorbei sind, tut es notfalls auch die große Pause. Schon nach wenigen Stunden auf der Schulbank sehnte diese ein i-Dötzchen an der Dr.-Adenauer-Schule herbei. Während die Mitschüler noch eifrig ein Mandala ausmalten, hob der Schulanfänger den Finger. „Frau Flüchter, wann ist Pause?“, so die Frage. Zum Glück war zu diesem Zeitpunkt das Wochenende, also die ganz große Pause, nicht mehr fern...

Die Schulanfänger den Finger. „Frau Flüchter, wann ist Pause?“, so die Frage. Zum Glück war zu diesem Zeitpunkt das Wochenende, also die ganz große Pause, nicht mehr fern...

ekeGesekeGesekeGesekeGesekeGesekeGesekeGesekeGeseke

Gemeinde feiert Patron

GESEKE ■ Die Pfarrgemeinde St. Marien feiert am heutigen Samstag, 25. August, ihr Patronatsfest „Maria Königin des Friedens“. Es beginnt mit einem Festhochamt um 17 Uhr. Danach nimmt die Prozession mit den Fahnenabordnun-

gen den gewohnten Weg vom Schneidweg über die Jahnstraße, den Hasenkamp und die Kreuzbreite zur Kirche zurück. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein an der Kirche statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Stadtkapelle fährt nach Holsen

GESEKE ■ Die Stadtkapelle Geseke nimmt am Wochenende am Jubiläumsschützenfest in Holsen-Schwelle-Winkhausen teil. Treffen in Uniform ist am Sonntag, 26. August, um 12.30 Uhr an der Alten Post in Geseke. Von dort aus geht es mit dem Bus zum Jubelfest in den „Vereinigten Staaten“. Im Umzug werden die Mitglieder der Stadtkapelle die Sankt-Sebastianus-Schützenbruderschaft begleiten und musikalisch unterstützen.

Anmeldung für das Saftmobil

STÖRMEDE ■ Das jährliche Kartoffel- und Apfelfest des Traditionsvereins Störmede findet am Samstag, 22. September, am Heimathaus statt. Als besondere Herbstaktion erwarten die Veranstalter das Saftmobil aus Siddinghausen. Interessierte, die ihre Äpfel zu Saft verarbeiten lassen wollen, sollten sich schon jetzt bei Anton Bress, Tel. (0 29 42) 47 45, anmelden. Der Traditionsverein erstellt eine Liste um Wartezeiten zu vermeiden.



Ulrike Dietz

Fahrrad - aber nicht ohne Helm! Für viele kleine Verkehrsteilnehmer ist das Tragen der schützenden Kopfbedeckung mittlerweile selbstverständlich. Grund genug, sie für ihr vorbildliches Verhalten zu belohnen. Das dachte sich auch die Verkehrswacht, die am Donnerstagmorgen Kinogutscheine an Helmträger verteilte (wir berichteten). Der Nachwuchs geht in puncto Sicherheit mit gutem Beispiel voran. Die Erwachsenen holen aber langsam auf. „Es wird besser“, so die Verkehrssicherheitsbeamtin Ulrike Gockel und Günther Quante. Während die Herren der Schöpfung schon öfters zum Kopfschutz griffen, zögerten die Frauen noch. „Das hat wohl was mit den Haaren zu tun“, mutmaßen die Beamtinnen.